

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 13 (1953)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



8 Mai 1953 13 Jahrg.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins.
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54).
Administration: Generalsekretariat des Schweizerischen Katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12 (Tel. 269 12). Postcheck VII/166.
Abonnementspreis: für Private Fr. 9.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 12.—, im Ausland Fr. 11.— bzw. Fr. 14.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestaltet.

Inhalt	Film und Mission	25
	Kurzbesprechungen	28
	Generalregister der in der Schweiz im Verleih befindlichen Filme	29

Film und Mission

Zur Studentagung der OCIC. (Office Catholique International du Cinéma) in Malta vom 19.—23. April 1953

65 Filmfachleute und Missionare, unter ihnen Kardinal Theodosius Clement de Gouveia (Erzbischof von Lorenço-Marques) und zwei weitere Bischöfe trafen sich auf dieser Studentagung, um das neueste und bedeutendste Missionsmittel der modernen Zeit, den Film, und dessen Einsatz für die Missionsarbeit zu studieren.

Die Bedeutung des Filmes in den Missionsländern

«Man findet heute kein wirksameres Mittel zur Beeinflussung der Massen als den Film» und «Die Stärke unserer Schulen und unserer katholischen Vereinigungen, ja selbst unserer Kirchen wird vermindert und gefährdet durch das Geschwür der schlechten und verderblichen Filme», so sagte schon Pius XI. in seiner Enzyklika «Vigilanti cura». Leider wird diesem wichtigsten Propagandamittel von sehr vielen Missionaren kaum Beachtung geschenkt oder sie beschränken sich einzig und allein auf den Kampf gegen schlechte Filme. Und doch wäre gerade der Film geeignet, den Glauben zu jenen Millionen zu tragen, an die sie wegen ihrer kleinen Zahl und mit ihren geringen Hilfsmitteln nicht herankommen können. Um nur ein Beispiel zu nennen: In Japan erschienen viele Gebildete nach der Aufführung der «Glocken von Nagasaki» (Lebensgeschichte des katholischen Atomforschers Dr. Nagai) auf der katholischen Missionsstation und baten, man möchte ihnen den Glauben dieses Dr. Nagai näher erklären.